





ff. 11.

Signatus Stoll - Wern.  
yc 21.

An dem höchsterfreulichen  
**Che. Jubilao**  
 des Hochgebohrnen Grafen und Herrn,  
**Herrn**

**Christian Ernst,**

des h. N. N. Grafens zu Stolberg, Königstein, Rochefort,  
 Wernigerode und Hohenstein,  
 Herrn zu Epstein, Münzenberg, Breuberg, Nigmont,  
 Lohra und Klettenberg, &c. &c.  
 Des Königl. Preuß. Schwarzen Adlers Ordens Ritters,  
 unsers gnädigsten Grafens und Herrn,

Mit der  
 Hochgebohrnen Gräfin und Frau,

**Frau**

**Sophien Charlofften,**

Gräfin zu Stolberg, Königstein, Rochefort,  
 Wernigerode und Hohenstein,  
 Frauen zu Epstein, Münzenberg, Breuberg, Nigmont, Lohra und Klettenberg, &c. &c.

Gebohrnen Gräfin zu Leiningen Wösterburg,

welches den 3ten März 1762. zu Wernigerode

mit Einweihung der Lieben Frauen Kirche

feyerlich begangen wurde,

suchen ihre unterthänigste Freude und Ehrfurcht zu bezeugen,

**Er. Hochgräflichen Gnaden**

unterthänigst - treu - gehorsamste Diener,

**Johannes Bachmann,** Cantor substitutus,

**Johannes Friederich Schneider,** Organist  
 zu Schwarzau.

Wernigerode, gedruckt bey Joh. Georg Struck, Hochgräfl. Stölb. Hofbuchdr.

AK

Zellus)





**G**raf! dieser Tag hat Deinem  
Leben  
Das zweite Jubel-Fest gegeben,  
Und dankend redet Dem Gebet  
Zu Gottes hoher Majestät;  
Du rühmst der Gnade neue Proben,  
Und wilst die holde Vorsicht loben,  
Die in der Ehe langem Band  
So viele Huld Dir zugewandt.

Du hattest schon seit funfzig Jahren  
Jehová milbes Herz erfahren,  
Und höchst beglückt den Staat regiert,  
Den seines Grafens Gnade ziert:  
Schon damals sprach die fromme Treue,  
Daß sie sich jenes Jubels freue,  
Und tausendfach stieg Wunsch und Flehn  
Zur Vorsicht um Dem Wohlergehn.

\* \* \*

Godt hatte bis Gebet vernommen;  
Er ließ den zweyten Festtag kommen,  
Die Größe seiner Huld zu sehn,  
Verneuten Dank ihm zu gestehn.  
Wie selten prangt in gleicher Zierde  
Des Helden stolze Ruhmbegierde,  
Der seiner eignen Macht vertraut  
Und seinen Ruhm auf Leichen baut?

Betrübter Anblick jedem Lande,  
Das schreckensvoll den Krieg empfand,  
Das winselnd zu der Allmacht schrie,  
Und nicht, gleich unserm Glück, gedieh:  
Du suchtest nicht durch Schärff, als Waffen,  
Dem Volck ein Zittern zu verschaffen;  
Huld und ein gnädiges Bemühn  
Macht, daß die Treuen ruhig blühn.

Und rauscht die kriegerische Stimme  
Voll Durst nach Blut mit stolzem Grimme  
Durch Deine Lande, wie ein Nord,  
So bleibt Jehova unser Hort;  
Er bricht die feindlichen Gedanken,  
Er setzt den Streitern selbst die Schranken;  
Und läßt in Deinem Hohergehn  
Uns seine Aufsicht immer sehn.

Heut zeigt sich seine Huld von neuem,  
Da sich durch Dich die Stände freuen;  
Sie sehn nach flüchtiger Gefahr  
Zu Dir ihr zweytes Jubel-Jahr.  
Der Ehe ungehemmter Segen  
Muß jeden Unterthan erregen,  
Daß er ein frohes Danklied singt,  
Und neuen Segen auf Dich bringt.

Erlauch,



❦ ❦ ❦ ❦ ❦

**Erlauchte!** blühet, wie die Jugend,  
Daß **Euer** Beispiel wahrer Tugend  
Und unverfälschter Frömmigkeit  
Noch lang das treue Volk erfreut!  
Sind funfzig Jahre schon verschwunden,  
Seit dem **Euch** **Beide** **Gott** verbunden:  
So erndtet nun im Lebens Rest,  
Des nahen Friedens Jubel, Fest.

Er kommt, er kommt der goldne Friede,  
Daß **Euer** Alter nicht ermüde,  
Das nach des Krieges Uebelthat  
Der Ruhe zwiefach nöthig hat.  
Er, dieser Friede und der Segen  
Verspricht den Landen **Euert** wegen  
Ein Heil, das unsre **Bonne** mehret,  
Und **Gott** ist's, der Gebet erhört.



10.0292

30. Nov. 1992

78 M 387

ULB Halle 3  
 033 080 654



SB

148 = Handschrift  
 258 = "

11x

Rehov

2  
 28









An dem höchstenfreulichen  
**Ehe-Jubiläum**  
 des Hochgebohrnen Grafen und Herrn,  
**Herrn**  
**Christian Ernst,**



ens zu Stolberg, Königstein, Ro-  
 Bernigerode und Hohenstein,  
 , Münzenberg, Breuberg, Nigmont,  
 ra und Klettenberg, ic. ic.  
 euf. schwarzen Adler-Ordens Ritters,  
 gnädigsten Grafens und Herrn,  
 Mit der  
 ten Gräfin und Frau,  
**Frau**  
**n Charloffen,**  
 berg, Königstein, Rochesfort,  
 erode und Hohenstein,  
 g, Breuberg, Nigmont, Lohra und Klettenberg, ic. ic.  
 fin zu Leiningen Westerburg,  
 ten Merz 1762. zu Bernigerode  
 g der Lieben Frauen Kirche  
 herlich begangen wurde,  
 ste Freude und Ehrfurcht zu bezeugen,  
**chgräflichen Gnaden**  
 gft-treu-gehorfamste Diener,  
**Bachmann,** Cantor substitutus,  
**iederich Schneider,** Organist  
 zu Schwarzau.  
 . Georg Struck, Hochgräf. Stoltb. Hofbuchdr.

AK

